

Birkenwerder

Gemeindemagazin 2009/2010



Birkenwerder in Wort und Bild		Unternehmen in der Region	
Inhaltsverzeichnis/Impressum	2	Accessoires im Cottage-Stil	16
Rathausfest	3	Bauunternehmen	6
Gemeindeverwaltung	5	Dachdecker & Zimmerer	4
Feuerwehr	7	Freies Gymnasium	17
Clara Zetkins Söhne	8-9	Hauskrankenpflege	16
Geschichtsstübchen	11	Hotel	22
Ärzteverzeichnis	14	Internistische Praxis	15
Vereinsregister	17	Praxis für Diagnostische Radiologie	24
Waldfriedhof	18	Reisebüro	16
Kirche	19	Restaurant	12-13
Unternehmensverzeichnis	20	Rohr- und Kanalreinigung	6
Freimaurer in Birkenwerder	21	Solarenergie	4
Umgebungsplan	22	Steuerberater	10
Straßenplan von Birkenwerder	23	Tiefbauunternehmen	10
		Vermesser	5
		Versicherung	10
		Wasserversorgung	5



Impressum

Gemeindemagazin Birkenwerder, 3. Auflage 2009/10
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Birkenwerder.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion
 Dr. Harald Fischer
Fotos
 Dr. Harald Fischer, Philipp Hinze, Archiv
PR-Redaktion und Fotos
 Dr. Harald Fischer

Satz und Produktion
 Philipp Hinze

Druckerei
 Druckerei Albert Koch, Pritzwalk
Verlag
 Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
 Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4
 12 683 Berlin 15 730 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29
 E-Mail redaktion@stadtmagazin-verlag.de

Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt
 Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der Gemeinde Birkenwerder. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird durch die AMA Marketing GmbH an die Haushalte der Gemeinde Birkenwerder kostenlos verteilt. Dieses und andere Magazine sind unter www.stadtmagazin-verlag.de im Internet online abrufbar.

Das Rathausfest im August 2009



Bei so viel Geschichte durfte natürlich eine echt historische Schmalzstulle nicht fehlen

Wie jedes Jahr trafen sich am 15. August auch 2009 Bürger und Zugereiste im Innenhof des Rathauses Birkenwerder. Der Handels- und Gewerbetreff e.V. hatte geladen und viele waren gekommen. Gegen 19.00 Uhr war schon kein Plätzchen mehr auf den gefüllten Bankreihen frei. Das gute Sommerwetter tat sein Übriges. Getränkeauschank und rustikale

Verpflegungsstände hatten reichlich zu tun. Vor dem Rathaus war der Ratskeller mit Freisitz gut gefüllt und zur Verstärkung war ein improvisierte Bier-

und Wurststand organisiert worden. Im Rathaussaal stellte sich die Johannisloge „Kurfürstin Luise Henriette“ der Freimaurer mit einer Ausstellung und einem Vortrag vor. „Freimaurer zum Anfassen und Befragen“ fand rege Beteiligung und verzögerte den Weg zum Kaltgetränk nur um 50 Minuten. Später am Abend spielten im Innenhof die „Cool Tigers“ durchaus heiße Rhythmen und brachten den Stimmungspiegel zu erhebliche Ausschlägen. Am späten Abend war das gemütliche Rathausfest dann beendet und nur die ganz harten Festbesucher zog es noch nicht nach Hause.



Solarenergie in Birkenwerder



Ministerpräsident Mathias Platzeck bei der Übergabe der Solaranlage an das Gasthaus am Boddensee

Ein ganz neues Konzept einer In-Dach-Solaranlage wurde im Restaurant am Boddensee von der Firma DavidSolar AG Schweiz geplant und umgesetzt. Die amorphen Silizium-Dünnschichtmodule wurden nach den Plänen des Schweizer Architekten David Muspach ohne Klammern, ohne Alurahmen und ohne Schrauben auf sog. Rippen aus Robinienholz dauerhaft verklebt. Die diebstahlsicher verlegten Glas-Glas-Module übernehmen die Funktion der

dichten Dachhaut und ersetzen die alten Dachmaterialien Wellernit und Ziegel. Auch die Norddächer werden hier mit Modulen belegt und es rechnet sich für den Investor. Das Dach mit 417 umweltfreundlichen Dünnschichtmodulen ist für die Pflege begehbar und hat eine Fläche von 597 Quadratmeter, eine Leistung von 39,18 kWp und produziert jährlich etwa 32.000 kWh, das ist Strom für etwa acht Familien. DavidSolar legt großen Wert auf niedrigsten Verbrauch grauer Energie, geringste CO₂-Emissionen und elegantes Design.



DavidSolar AG
Klausenstraße 1
CH-8783 Linthal
www.davidsolar.ch
info@davidsolar.ch

So gut wie alles ist möglich!

Ein zuverlässiger Partner in Birkenwerder für Treppen, Fußböden, Dachdecken, Dachstuhl, Dachmodernisierung und -entwässerung ist die Firma von Zimmerermeister Markus Bader. Ob Car-Port, Wintergärten (zum Beispiel den im Restaurant Boddensee), Terrassen, Vordächer oder Wohnblockhäuser, für die Planung, Gestaltung und Ausführung sorgen Markus Bader und seine fachkundigen Handwerkerexperten.



Bazi Zimmerei & Dach, Inhaber: Markus Bader
Hauptstraße 80 • 16 547 Birkenwerder • www.bazi-zimmerei.de
Tel. 0 33 03/21 59 65 • Fax 0 33 03/21 59 66 • Mobil 01 70/3 11 05 03

Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34 • 16547 Birkenwerder • Tel. 0 33 03/29 00 • Fax 0 33 03/29 01 01
www.birkenwerder.de • info@birkenwerder.de
Sprechzeiten: Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr & Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Bürgermeisterbüro		Kasse	
Bürgermeister	0 33 03/29 01 28	Frau Zeuch	0 33 03/29 01 08
Sekretärin		Vollstreckung	
Frau Witting	0 33 03/29 01 28	Frau Lange	0 33 03/29 01 09
Hauptamt		Mitarbeiter Finanzen	
Hauptamtsleiter		Herrn Schmidt	0 33 03/29 01 03
Herr Dr. Pienkny	0 33 03/29 01 36	Steuern	
Soziales		Frau Wendel	0 33 03/29 01 15
Frau Zocher	0 33 03/29 01 35	Frau Pfennig	0 33 03/29 01 23
Gewerbe		Liegenschaften	
Frau Manske	0 33 03/29 01 25	Frau Schoor	0 33 03/29 01 14
Ordnungsamt		EDV-Verantwortlicher	
Frau Taciak	0 33 03/29 01 33	Herr Hering	0 33 03/29 01 07
Frau Müller	0 33 03/29 01 34	Bauamt	
Personal/ Allg. Verwaltung		Bauamtsleiterin	
Frau Tittel, Frau Schaub	0 33 03/29 01 31	Frau Hingst	0 33 03/29 01 44
Tourismus/Allgemeine Verwaltung		Bauverwaltung	
Frau Pfau	0 33 03/29 01 00	Frau Zamecki	0 33 03/29 01 43
Friedhofsverwaltung		Frau Groth	0 33 03/29 01 40
Frau Blavius, Herr Joachim	0 33 03/5 08 59 31	Umwelt	
Finanzen		Herr Schütte	0 33 03/29 01 32
Amtsleiterin Finanzen		Hoch-/ Tiefbau	
Frau Huhle	0 33 03/29 01 49	Frau Konschake	0 33 03/29 01 05
Kassenleiterin		Herr Kruse	0 33 03/29 01 04
Frau Sell	0 33 03/29 01 10	Bauhofleiter	Am Waldfriedhof 1
		Herr Richter	0 33 03/21 57 14
		Bauhof	Am Waldfriedhof 1
		Herr Wirth	0 33 03/21 57 15

Frisches Wasser



Seit 1995 versorgt die Wasser Nord GmbH & Co. KG die Gemeinden Glienicke/Nordbahn und Birkenwerder, die Stadt Hohen Neuendorf und die Gemeinde Mühlentor mit ihren Ortsteilen Mühlentor, Schildow und Schönfließ mit Trinkwasser. Die Trinkwasserversorgung für die über 54.000 Einwohner im Versorgungsgebiet erfolgt stabil und qualitätsgerecht. Die abgesetzte Menge betrug im Jahr 2008 2.452.000 Kubikmeter. Durch die Ausstattung mit moderner Technik wird bei Havariefällen schnell und zuverlässig reagiert.

Wasser Nord GmbH & Co. KG
Gewerbstraße 5-7 • 16 540 Hohen Neuendorf
Tel. 03303/53210 • Fax 033 03/53 21 18
Kundendienst 033 03/53 21 -12, -14, -15, -16
Störungsdienst 033 03/53 21 30
www.wassernord.de

Vermessungsbüro

Ein Vertrauensbeweis für seine Kunden, ist das Qualitätszertifikat „DIN EN ISO 9001:2008“, das Stephan Fick für sein Hohen Neuendorfer Unternehmen div-gmbh und sein Glienicker Ingenieurbüro verliehen bekam. Als eines der ersten Vermessungsunternehmen der Region hat er nun den Nachweis, das in seiner Firma ein Qualitätsmanagement installiert ist, das auch funktioniert. Zukünftig wird Vermesser Maik Möller als Qualitätsmanager weiterhin dafür sorgen, dass das Unternehmen mit gewohnt hoher Sorgfalt arbeitet.



div-gmbh
Gewestr. 1-3 • 16 540 Hohen Neuendorf
Tel. 033 03/21 46 0 • Fax 033 03/21 46 61
www.div-gmbh.de • info@div-gmbh.de

Das eigene Heim zum festen Preis

Viele Familien zieht es ins Grüne. Die nahe Lage zu Berlin und gute Verkehrsanbindung, günstige Grundstückspreise und vor allem die Natur sind maßgebliche Gründe, sich im Norden von Berlin den Traum vom Eigenheim zu erfüllen. Die Massivhaus Birkenwerder GmbH steht dafür als renommierter Partner zur Seite. Das Unternehmen plant und baut individuell Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser zum günstigen Preis. Je nach den Ansprüchen und finanziellen Möglichkeiten der Kunden wird das persönliche Haus entworfen und mit Handwerkern aus der Region gebaut. Kompetente Beratung und komplette Architekten- und Ingenieurleistungen sind so selbstverständlich wie die Qualitätsicherung durch eine freiwillige TÜV-Prüfung sowie Festpreis- und Fertigstellungsgarantie. Das Unternehmen hat in der Region eine lange Erfahrung, die für Solidität spricht. Die Besichtigung von Musterhäusern sowie eine qualifizierte, unabhängige Finanzierungsberatung helfen künftigen Bauherren die richtigen Entscheidungen zu treffen.



Häuser der Massivhaus Birkenwerder GmbH zeigen das bauliche „Know how“

Wir bauen auch um, aus und an

MASSIVHAUS
BIRKENWERDER GMBH

Hauptstraße 125 • 16547 Birkenwerder
Tel. 033 03/2 1660 • Fax 033 03/21 66 11
info@massivhaus-birkenwerder.de
www.massivhaus-birkenwerder.de

RUN 24 GmbH: leistungsstark und persönlich

Das Veltener Rohr- und Kanalreinigungsunternehmen RUN 24 GmbH hat sich innerhalb von neun Jahren zum regionalen Marktführer entwickelt. 33 Mitarbeiter, davon vier Azubis, befassen sich mit der Reinigung, TV-Inspektion und Dichtheitsprüfung von Rohren, Kanälen und Abscheideranlagen. Hierbei kommen 19 Spezialfahrzeuge zum Einsatz. Doch auch überregional ist das Unternehmen aktiv: Derzeit prüfen die Mitarbeiter die großen Regenkanäle, die für den neuen Flughafen BBI gebaut werden. Auch die Schmutzwasserkanäle in Birkenwerder werden von RUN 24 im Auftrag des Zweckverbands Fließtal regelmäßig gereinigt. Kleinaufträge aus dem privaten Bereich werden ebenso



RUN 24 ist schnell zur Stelle, sollte mal ein Rohr verstopft sein

zuverlässig ausgeführt. „Bei Problemen im privaten Haushalt, wie beispielsweise bei einer Verstopfung der Toilette, helfen wir gern. Unser Notdienst ist rund um die Uhr erreichbar“, erklärt Geschäftsführer Sven Fietkau.

RUN 24 GmbH
Berliner Straße 13
16727 Veltens
Tel. 033 04/20 33 33
Fax 033 04/20 33 44
www.run-24.de
info@run-24.de

Die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder

Freiwillig, ehrenamtlich und dennoch professionell. Das sind die Rahmenbedingungen auch für die Freiwillige Feuerwehr in Birkenwerder. Eine Freiwillige Feuerwehr lebt aus der Erfahrung, die von Generation zu Generation weitergegeben wird und dennoch den technischen Fortschritt auf dem schnellsten Wege folgen muss. In der Bundesrepublik Deutschland gab es im Jahre 2006 etwa 24.479 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 1.035.941 Aktiven. Dazu kommen 17.694 Jugendfeuerwehren mit 247.330 Aktiven. Nicht nur im Brandschutz, der Bergung und Sicherung liegen die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr, auch im Rahmen des Katastrophenschutzes sind bedeutende Aufgaben zu erfüllen. Die freiwilligen Mitglieder in Birkenwerder werden durch Funkmeldeempfänger, auch Pieper genannt, alarmiert, wenn sie sich am Arbeitsplatz oder Zuhause befinden. Überörtliche Einsätze werden von der Berufsfeuerwehr in Oranienburg ausgelöst. Der erforderliche

Übungsbetrieb ist nicht leicht durchzuführen. Die Übungssituationen sollten möglichst realistisch sein, doch findet man nicht so leicht Übungsobjekte, die man einfach anzünden, oder Fahrzeuge, die man einfach zerschneiden kann. Noch schwieriger wird es,



Die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder ist mit moderner Technik ausgerüstet

wenn es um Menschenrettung geht. So bleibt jede Übung nur eine Trockentraining, das den Feuerwehrleuten in Fleisch und Blut übergehen muss, um im Ernstfall richtig entscheiden zu können. Nur in sehr wenigen Fällen können so genannte Heißübungen durchgeführt werden; diese sind jedoch sehr wichtig um Feuerwehrpersonal an den Umgang mit dem Feuer zu gewöhnen. Es war am 11. November 1900, als die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder gegründet wurde. Der Wehr gehörten damals 16



Gedenkstein vor dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Birkenwerder

Männer an. Im Jahr 1920 betrug die Stärke der Wehr 30 Personen. In den Wintermonaten 1922/23 gründete sich eine Feuerwehrkapelle, welche auch öffentlich auftrat. 1940 begeht die Freiwillige Feuerwehr in Folge des Krieges in einer schlichten Feierstunde im „Gesellschaftshaus“ ihr 40-jähriges Bestehen. Durch den 2. Weltkrieg bedingt, wurden weitere Bürger zum Notdienst bei der Freiwilligen Feuerlöschpolizei verpflichtet. Das Ende des 2. Weltkrieges war für die Feuerwehr Birkenwerder katastrophal: Nicht nur, dass sehr wenige erfahrene Mitglieder verblieben waren, auch die Fahrzeuge und Geräte waren nicht mehr vorhanden, nur noch ein fast leeres Depot. Es erfolgte fast ein kompletter Neuaufbau. In der DDR gehörte die freiwillige Feuerwehr zu den örtliche Brandschutzorganen der Gemeinden. Heute hat die Feuerwehr Birkenwerder 72 Mitglieder, davon sind 44 aktiv. Die Jugendfeuerwehr kann sich über 15 Aktive freuen.



Ein anderer Blickwinkel: Die Söhne Clara Zetkins

Clara Josephine Zetkin geborene Eißner wurde am 5. Juli 1857 in Wiederau (Sachsen) als Tochter eines Dorfschullehrers geboren. Bereits während ihrer Ausbildung zur Lehrerin 1873-1878 in Leipzig lernte sie den russischen Sozialrevolutionär Ossip Zetkin kennen, mit dem sie fortan in nichtehelicher Lebensgemeinschaft zusammenlebte. Zu einer Heirat zwischen den beiden ist es jedoch nie gekommen. Politisch betätigte sie sich in dieser Zeit in der SPD. Im Jahre 1880 begab sich Ossip Zetkin nach seiner Ausweisung aus Deutschland ins Exil nach Paris. Zwei Jahre später folgte ihm Clara Zetkin nach. Im Exil in Frankreich wurden auch die beiden Söhne Maxim und Konstantin (Kostja) geboren. Ossip und Clara Zetkin knüpften in ihrem Exil in Frankreich enge Verbindungen zur französischen Arbeiterbewegung. 1891 kehrte Clara Zetkin mit ihren beiden Kindern nach Deutschland zurück und ließ sich in Stuttgart nieder, wo sie bis in die 1920er Jahre wohnte. Ihr Lebensgefährte Ossip Zetkin war bereits 1889 verstorben. Politisch betätigte sich Clara Zetkin in der SPD und in der sozialdemokratischen Frauenbewegung. Sie arbeitete als Journalistin und gab die sozialdemokratische Frauenzeitschrift „Die Gleichheit“ heraus. Im Jahre 1899 heiratete sie den um achtzehn Jahre jüngeren Maler Friedrich Zundel, von dem sie sich 1928 wieder scheiden ließ. 1917 verließ Clara Zetkin die SPD und gehörte zu den Mitbegründern des Spartakusbundes und der USPD. Zwei Jahre später trat sie der KPD bei. 1919-1923 und 1927-



Clara Zetkin hatte sich mit Leib und Seele der Frauenbewegung verschrieben und setzte sich bis an ihr Lebensende für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen ein

gegen den Nationalsozialismus auf. Zum Zeitpunkt der Regierungsübernahme durch die Nazis lebte Clara Zetkin bereits in Moskau. Am 20. Juni 1933 verstarb Clara Zetkin in Archangelskoje bei Moskau. Clara Zetkins Sohn Konstantin (Kostja) Zetkin wurde am 14. April 1885 in Paris geboren. Die ersten Lebensjahre verbrachte er in Frankreich, wo er die französische Sprache erlernte. Übersiedlung nach Deutschland im Jahre 1891. Beide Söhne besuchten das

Karlslymnasium in Stuttgart. Nach dem Abitur studierte Kostja Zetkin zunächst politisch die Ökonomie, nicht zuletzt auf Anraten seiner damaligen Geliebten Rosa Luxemburg, mit der er zwischen 1907 und 1915 eine Liebesbeziehung pflegte. Während des Studiums war er „Untermieter“ bei Rosa Luxemburg. Er wechselte – wie sein älterer Bruder Maxim – zum Studium der Medizin.

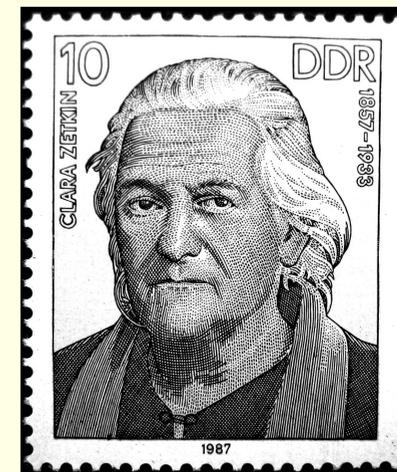
Kostja Zetkin hatte das Medizinstudium noch nicht beendet, als er am 5. März 1915 zum Kriegsdienst eingezogen wurde. Zunächst war Kostja Zetkin als Sanitätsunteroffizier, später als Feldunterarzt eingesetzt. Er nahm an den Kämpfen an der Westfront teil und bekam 1916 das EK II verliehen. Nach seiner Entlassung aus dem Kriegsdienst nahm Kostja Zetkin das Medizinstudium wieder auf. Im Jahre 1923 bestand er das medizinische Staatsexamen mit Auszeichnung. Kostja Zetkin hat sich nach seinem Medizinstudium um seine mit zunehmenden gesundheitlichen Beschwerden belastete Mutter gekümmert und sie auch als „technischer Mitarbeiter“, wie er sich ausdrückte, in ihrer politischen Arbeit unterstützt. In den 20er und 30er Jahren lebte Kostja Zetkin zeitweise mit Nadja von Massov zusammen. Als die Nazis in Deutschland die Herrschaft übernahmen, hielt sich Kostja zusammen mit seiner Mutter in der Sowjetunion auf. Nach dem Tod Clara Zetkins bekam Kostja Zetkin, nach eigenen Äußerungen, Schwierigkeiten mit den Machthabern in der Sowjetunion. Der Anlass waren

Meinungsverschiedenheiten wegen des literarischen Nachlasses Clara Zetkins und bei der Herausgabe der Schriften seiner Mutter. Diese führten schließlich zur Abreise Kostja Zetkins aus der Sowjetunion. Es ist zu vermuten, dass er zunächst in die Tschechoslowakei ging. Vermutlich gelang es ihm noch vor dem Einmarsch der Nazis in die Tschechoslowakei nach Frankreich zu fliehen. Im April 1939 befand sich Kostja Zetkin jedenfalls in Frankreich, wo er aufgrund einer restriktiven Ausländerpolitik nicht als Arzt arbeiten durfte, sondern sich mit Krankenpflege, Massage und anatomischen Stunden über Wasser halten musste. Äußerungen in einem Brief lassen darauf schließen, dass für Kostja Zetkin die Situation in Frankreich derart unerträglich geworden war, dass er mit allen Mitteln versuchte, ein Einreisevisum für die USA zu erhalten.

Nach der Besetzung Frankreichs im Zweiten Weltkrieg wurde er inhaftiert, konnte aber entkommen. Danach ging er in die Vereinigten Staaten, wo er später mit seiner Frau auf der Farm ihres Sohnes lebten. Dort soll er im September 1976



gestorben sein. Maxim Zetkin, der bereits mehrfach erwähnte ältere Bruder Kostjas, arbeitete seit den 1920er Jahren in der Sowjetunion. Er promovierte dort im Jahr 1909. 1902 trat Zetkin in die SPD ein, er wechselte 1917 zur USPD und 1919 zur KPD. Ab 1920 arbeitete Zetkin als Chirurg in Moskau und wurde auch in Russland politisch tätig. Er gehörte ab 1924 der KPdSU an. 1935 wurde er Dozent am Medizinischen Institut in Moskau. In den Jahren 1936 und 1937 nahm er als Arzt in den Reihen der Republikanischen Armee am spanischen Bürgerkrieg teil. Nach seiner Rückkehr in die Sowjetunion war er von 1939 bis 1941 in Moskau als Chefarzt und danach bis zum Kriegsende im Kaukasus tätig. Maxim Zetkin kehrte nach Kriegsende 1945 nach Deutschland zurück und wirkte beim Wiederaufbau des Gesundheitswesens in der sowjetischen Besatzungszone mit. Er trat 1946 der SED bei. Von 1947 bis 1960 war er als Professor an der Berliner



Die DDR gab zum Gedenken an Zetkin 1987 eine Briefmarke sowie 1982 eine Münze heraus

Humboldt-Universität tätig. Parallel dazu wurde er 1949 Ärztlicher Direktor der Charité und ab 1950 leitender Mitarbeiter im Ministerium für Gesundheit in der DDR. Maxim Zetkin war Mitbegründer des Verlages Volk und Gesundheit und gab unter anderem das „Wörterbuch der Medizin“ heraus. Für seine Tätigkeiten wurde er 1955 mit dem Vaterländischen Verdienstorden ausgezeichnet. Er starb 1965 in Berlin und wurde in der Grabanlage „Pergolenweg“ der Gedenkstätte der Sozialisten auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde in Berlin-Lichtenberg neben seiner Frau Emilia beigesetzt.

Quellen: Bundesarchiv, Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Gedenkstätte im Clara-Zetkin-Haus

**Öffnungszeiten: Montag - Freitag 11.00 Uhr - 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag nur nach telefonischer Voranmeldung für Gruppen
Summter Straße 4 • 16 547 Birkenwerder • Tel. 0 33 03/40 27 09 (Bibliothek)**

Hilfe im Steuerdschungel

Eine enge und intensive Zusammenarbeit von Steuerberater, Anwalt und Notar ist wichtig und oftmals sehr hilfreich, liegen doch Steuerfragen und rechtliche Probleme meist eng beieinander. „Oft werden die Anzeichen einer Krise zu spät erkannt. Die enge Zusammenarbeit von Steuerberater und Rechtsanwalt ermöglicht Konzepte, die einen Betrieb gestärkt aus dieser Situation herausführen können“, so Steuerberater Gerald Nitsch. Der Fachmann arbeitet bei Bedarf mit Rechtsanwältin Tamara Englert zusammen, die im gleichen Haus ihre Kanzlei führt. Somit sind zeitnahe, fachübergreifende einzelfallbezogene Lösungen kein Problem. Unternehmen, Freiberufler, Existenzgründer,



Mit viel Wissen und Fachkompetenz berät das Team um Steuerberater Gerald Nitsch in der Bergfelder Kanzlei die Mandanten

Selbstständige und Arbeitnehmer werden komplex, umfassend und flexibel beraten, wobei die individuelle Betreuung der Mandanten hier an erster Stelle steht.

Nitsch – Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Schönfließer Straße 25 • 16562 Bergfelde
 Tel. 0 33 03/21 94 51 • Fax 0 33 03/21 94 53
 www.nitsch-steuerberatung.com
 info@nitsch-steuerberatung.com

Allianz für die Kunden 16 Jahre Kompetenz

Seit 1980 ist Regina Schubert Versicherungsinspektorin und seit 1990 Vertreterin der Allianz AG und damit die erste Ansprechpartnerin mit ihrer Mitarbeiterin Janet Wenzel für Kunden und Interessenten für alle Fragen um Versicherungen, Vorsorge und Vermögensbildung. Die Palette der Dienstleistungen reicht von Beratung und Vertragsschließung bis zu direkten Schadenzahlungen. Durch ihre langjährige Erfahrung ist sie in der Lage, eine bestmögliche individuelle Versicherung, passend für den Kunden herauszufinden. Gerade in der heutigen Zeit ist eine hohe Beratungskompetenz und eine sehr gute Servicebereitschaft in Verbindung mit leistungsstarken Produkten für Kunden sehr wichtig.

Generalvertretung der Allianz AG
 Regina Schubert
 Brieseallee 35 • 16547 Birkenwerder
 Tel. 0 33 03/50 22 78 • Fax 0 33 03/50 50 55
 www.allianz-reginaschubert.de

Seit nunmehr 16 Jahren hat sich die Firma Merkel Tiefbau einen Namen gemacht. Bernd Merkel und sein Team können voller Stolz auf eine langsame aber stetige und inzwischen sehr stabile Entwicklung zurückblicken. Zum Leistungsspektrum des Unternehmens gehören unter anderem Regenwasserauffanganlagen und Regenwassernutzungsanlagen sowie Erdarbeiten von Baugruben bis hin zum Handel von Kies, Mutterböden und Humus in kleinen und großen Mengen. Hauptaufgabengebiet liegt aber vor allem im Rohrleitungs- und Tiefbau sowie dem Straßen- und Wegebau, inklusive der Pflasterung von Hofeinfahrten und Gehwegen.

Merkel Tiefbau GmbH
 Hauptstraße 90 • 16547 Birkenwerder
 Tel. 0 33 03/40 00 58 • Fax 0 33 03/50 49 85
 www.merkel-tiefbau.de
 info@merkel-tiefbau.de

Freundeskreis Geschichtsstübchen

Der im Februar 2006 gegründete „Freundeskreis“ besteht aus regional- und geschichtsbewussten Interessierten, die sich neben der Pflege des heimatgeschichtlichen Gedankens als Ziel gesetzt haben, ein „Geschichtsstübchen“ in Birkenwerder zu schaffen. In diesem ist die Geschichte Birkenwerders liebevoll und fachkundig aufgearbeitet und dargestellt. Der Freundeskreis besteht aus 29 aktiven Mitgliedern und sammelt, erforscht und verbreitet Wissen über die regionale Geschichte Brandenburgs mit dem Schwerpunkt auf der Ortsgeschichte von Birkenwerder. In vielen Exponaten, Texten und Bildern werden den interessierten Besuchern vergangene Lebenssituationen nahe gebracht. Ob historisches Wohnzimmer, Küche, gute Stube oder gar ein Klassenzimmer im kleinen Maßstab, fast alles ist dargestellt.



Viele Raritäten gibt es im Geschichtsstübchen zu bestaunen

Auch die Pflege des Geschichts- und Heimatbewusstseins in enger Zusammenarbeit mit den Vereinen des Ortes ist von Bedeutung. Es werden Ausstellungen und Wechselausstellungen angeboten. Später sollten Ortsführungen ermöglicht werden. Die Räum-

lichkeiten im Untergeschoss des Clara-Zetkin-Hauses werden vom Freundeskreis Geschichtsstübchen Birkenwerder als Übergangslösung bis zu einer Entscheidung für einen Standort im Ortszentrum gesehen.

Öffnungszeiten:
 Mittwoch 15.00-16.00 Uhr
 Samstag 10.00-11.00 Uhr
 Weitere Besuchsmöglichkeiten nach telefonischer Vereinbarung durch Erika Schürhoff
 Tel. 0 33 03/50 15 01

Geschichtsstübchen im Clara-Zetkin-Haus
 Summter Straße 4
 16547 Birkenwerder



Kulinarische Gaumenfreuden

Das Restaurant Boddensee liegt so idyllisch am See, dass man auf einer Wanderung durch das Briesetal oder bei einer Radtour auf dem Radwanderweg Berlin-Kopenhagen einfach einkehren muss, um auf der Terrasse im See zu entspannen. Dabei wird man auch noch kulinarisch verwöhnt mit regionalen und saisonalen Spezialitäten und einer großen Auswahl an Getränken. Obwohl das Restaurant erst 2006 wiedereröffnet wurde, wählten es die Brandenburger in einer Hörerumfrage von „Antenne Brandenburg“ zu einem der beliebtesten Restaurants im Land und es wurde mit dem Siegel Brandenburger Gastlichkeit der IHK prämiert. Besonders gern wird im Restaurant Boddensee gefeiert. Der perfekte Service, die außergewöhnlichen Arrangements, die traumhafte Fotokulisse und nicht zuletzt das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis veranlassen immer mehr Gäste, ihre Hochzeiten, Geburtstage, Klassentreffen, Konfirmationen und Jugendweihen dort zu feiern. Neben den individuellen Veranstaltungen gibt es auch jede Woche etwas für alle zu erleben. Brunch im Winterhalbjahr,

Schlagerpartys, Karaokeabende, Trödelmarkt, Spezialitätentage, Filmvorführungen – für jeden ist etwas dabei und es lohnt sich regelmäßig in den Veranstaltungsplan zu schauen. Natürlich steht auch einem spontanen Besuch nichts im Weg, denn es ist täglich ab zwölf Uhr, am Wochenende schon ab elf Uhr geöffnet. Schließtage gibt es nicht einmal im Winter. Wir sprachen mit Geschäftsführer Henrik Lehmann, der 2006 zur Fußball-WM das Ausflugslokal wiedereröffnet hat.

Das Gasthaus mit seinem See hat eine interessante Geschichte. Erzählen Sie uns doch kurz etwas darüber!

„Der Boddensee mit seiner Bade-
stelle war schon in den Vorkriegs-
zeiten ein beliebtes Ausflugsziel
der Berliner. Ende der 60er Jahre
brannte die Badeanstalt ab. Kurz
danach eröffnete die Gaststätte
Boddensee, die so beliebt war, dass
ohne Vorbestellung kaum Plätze zu
bekommen waren. Nach der
Wende wechselten die Besitzer,
und im Frühjahr 2005 musste das
Gasthaus geschlossen werden.“

**Wird es denn wieder eine Bade-
stelle geben?**

„Das wäre schön! Wir haben bisher sehr viele Anfragen von unseren Gästen und den Parteivertretern gehabt und gemeinsam mit Bürgermeister Kurt Vetter und den Gemeindevertretern ein Konzept zur Investition nach funktionierendem Vorbild erstellt. Somit soll es eine Liegewiese mit Aufsicht, Toilette, Imbiss und vieles weitere geben, so dass Kinder nach der Schule baden und spielen können und sich die Eltern nicht sorgen müssen. Bisher fehlt in der näheren Umgebung solch eine Bademöglichkeit, obwohl hier viele Familien mit Kindern wohnen.“



Das liebevoll restaurierte Restaurant ist sowohl innen als auch außen ein echter Hingucker

Die Atmosphäre in Ihrem Hause wirkt sehr familiär.

„Ja, wir sind ein gewachsenes Team, auf das ich sehr stolz bin, zumal meine Mitarbeiter vorwiegend hier aus der Region stammen. Mit Küchenchef Silvio Zeitz, der im Sommer 2007 zu uns kam, konnten wir unsere Qualität nochmals verbessern und die Wartezeiten deutlich verkürzen. Auch unser Serviceteam, unter Leitung von Aline Mares, hat eine enorme Verantwortung, den Service immer gleich hoch zu halten, egal ob viele oder wenige Gäste da sind. Aber gerade die hohe Eigenverantwortung und die gemeinsam getroffenen Entscheidungen führen zu

einer hohen Identifikation der Mitarbeiter. Mit sechs Auszubildenden, die motiviert sind, eifrig und gut lernen, werden wir der Verantwortung für die Region gerecht.“

Welche Angebote und kulinarische Köstlichkeiten erwarten die Gäste?

„Mit unseren regionalen und saisonalen Speisen wollen wir Wildliebhaber, Spargelfreunde und Genießer leckerer Pilzgerichte einen echten Gaumenschmaus bieten. Besonders beliebt sind die Steakgerichte aus US-Beef – wir behaupten die besten Steaks der Region anzubieten. Vier Sorten Bier vom Fass inklusive dem beliebtem Weizenbier und ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm mit Tanzpartys, Karaokeabenden und Freiluftkonzerten wartet auf unsere Gäste. Unsere individuellen Menüs und Büffets sind bei Familienfeiern wie Geburtstagen, Hochzeiten und Trauerfeiern besonders beliebt.“

Vielleicht zum Schluss noch ein paar Worte, was wir in der Zukunft erwarten dürfen?

„Seit meiner Übernahme 2006 haben wir bereits sehr viel investiert, damit sich Gäste und Mitarbeiter wohlfühlen, so beispielsweise die Sanierung der großen Seeterrasse, Malerarbeiten an der Fassade mit großem Bild



Auch Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck weiß die Gaumenfreuden des Restaurants zu schätzen

vom Boddensee und der Anschluss
an das Wasser- und Abwassersystem
der Gemeinde. Auf die jüngste
Errichtung des Wintergartens mit
Kamin sind wir ein wenig stolz. Die
Gäste haben sich begeistert geäu-
sert und unserem lokalen Zim-
merbetrieb Bazi ist unter Leitung
von Herrn Bader in Planung, Gestal-
tung und Ausführung ein echtes
Schmuckstück gelungen. Auch unsere
große Solarbedachung auf Nord- und
Südseite ist am 26. August 2009
fertiggestellt worden. Die 330 Solar-
module á 1,4 Quadrat-

meter bilden verschindelt das Dach
und ersetzen Ziegel. Sie sind rah-
menlos, keine Verschmutzung kann
leicht entstehen und nur Holz,
Klebstoff und 6,8 Millimeter starke
Dünnschichtmodule wurden ver-
wendet.

Da wir ein Restaurant sind ist wohl
wichtig, zu erwähnen, dass unser
Küchenchef Silvio Zeitz und seine
Mitarbeiter perfektionierte Arbeits-
bedingungen vorfinden: Seit kur-
zem erstrahlt unsere Küche in
neuem Glanz. Weitere Ideen sind
ein Bootsverleih, ein Räucherofen,
eine Cocktailbar und die Teil-
überdachung der
Terrasse.



Das Team des Restaurants Boddensee



Restaurant Boddensee
Brieseallee 20 • 16 547 Birkenwerder
Tel. 0 33 03/59 99 44 • www.Boddensee.de • info@Boddensee.de
Montag bis Freitag ab 12 Uhr, Samstag & Sonntag ab 11 Uhr

Allgemeinmedizin				
Dr. med. Hans Joachim Lorentz	Clara-Zetkin-Straße 17	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 12 99	
Dr. med. Angelika Grotrian	Hauptstraße 38-40	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 17 96	
Anästhesiologie				
Dr. med. Bettina Graichen	Hauptstraße 38-40	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 13 95	
Dr. med. Kathrin Triebs	Hauptstraße 38-40	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 13 95	
Augenheilkunde				
Dipl.-Med. Marion Grzelak	Clara-Zetkin-Straße 17	16 547 Birkenwerder	0 33 03/29 57 74	
Chirurgie				
Dr. med. Volker Gruner	Hubertusstraße 12-22	16 547 Birkenwerder	0 33 03/52 20	
Diagnostische Radiologie				
Dr. med. Andreas Schönberg	Hubertusstraße 12-22	16 761 Hennigsdorf	0 33 02/52 21 33	
FÄ Silvia Schiffer	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	0 33 02/20 65 25	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
FA Reiner Studdt	Clara-Zetkinstraße 17	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 17 98	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde				
FA Jeanette Richter	Hubertusstraße 12-22	16 547 Birkenwerder	0 33 03/52 20	
Haut- und Geschlechtskrankheiten				
FA Abdullah Dabour	Bergfelder Straße 32	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 27 55	
Innere Medizin				
Dr. med. Antje Dabour	Bergfelder Straße 32	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 27 55	
Dr. med. Jürgen Raabe	Hubertusstraße 12-22	16 547 Birkenwerder	0 33 03/52 22 55	
Dr. med. Birgit Müller	Hauptstraße 43	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 10 95	
Internist				
Dr. Jacobs & Dipl.-Med. Krupp	Viereckweg 1-3	13 125 Berlin-Buch	0 30/9 41 08 10	
Kinder- und Jugendärzte				
Dr. med. Cornelia Kapke	Münsterstraße 28	16 547 Birkenwerder	0 33 03/40 34 65	
Nuklearmedizin				
Dr. med. Michael Heinrich	Clara-Zetkin-Straße 17	16 547 Birkenwerder	0 33 03/53 09 0	
FÄ Sybille Grimmel	Clara-Zetkin-Straße 17	16 547 Birkenwerder	0 33 03/53 09 0	
Orthopädie				
Dipl.-Med. Bärbel Blankenburg	Hubertusstraße 12-22	16 547 Birkenwerder	0 33 03/52 22 06	
Dipl.-Med. Joachim Bärwolff	Hubertusstraße 12-22	16 547 Birkenwerder	0 33 03/52 20	
Dr. med. Ekkehart Weber	Hubertusstraße 12-22	16 547 Birkenwerder	0 33 03/52 20	
Dipl.-Med. Christine Tetzlaff	Hubertusstraße 12-22	16 547 Birkenwerder	0 33 03/52 21 51	
Dr. med. Anja Küntscher	Hubertusstraße 12-22	16 547 Birkenwerder	0 33 03/52 22 00	
Plastische Chirurgie				
Dr. med. Ursula Tanzella	Hubertusstraße 12-22	16 547 Birkenwerder	0 33 03/52 22 37	
Psychologischer Psychotherapeut				
Dipl. Psych. Sigrid Neuendorf	Lindenallee 21	16 547 Birkenwerder	0 33 03/40 44 71	
Dipl. Psych. Frank Wieser	Hauptstraße 36	16 547 Birkenwerder	0 33 03/21 94 44	
Zahnärzte/Oralchirurgie				
ZA Detlef Gunia	Clara-Zetkin-Straße 17	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 22 51	
ZA Stefanie Gunia	Clara-Zetkinstraße 17	16 547 Birkenwerder	0 33 03/50 22 51	
Dipl.-Stom. Katja Krause	Theodor-Storm-Straße 9	16 547 Birkenwerder	0 33 03/40 26 70	
Dr. med. Uta Joachim	Hauptstraße 38	16 547 Birkenwerder	0 33 03/40 26 54	

Tag der offenen Tür im ALWALL-Haus

Einladung
an alle, die sich informieren möchten:
24. September 2009
Beginn: 13.00 Uhr • Ende gegen 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür zum Thema:
Nierenversagen durch Diabetes

Vorträge mit anschließender Diskussion:
13.00 Uhr und 16.00 Uhr

- chronische Niereninsuffizienz
- Therapie der Diabetes bei Nierenversagen
- Vorstellung des Nierenersatzverfahrens - Hämodialyse (Blutwäsche) - Peritonealdialyse (Bauchfelddialyse)

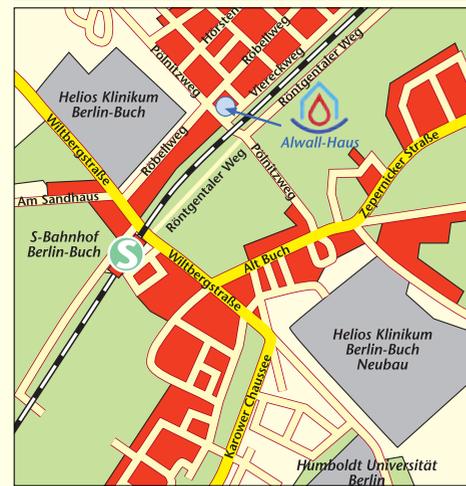
Alle Praxis- und Dialyseräume können besichtigt werden. Es besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit betroffenen Patienten. Mehrere Stände informieren über soziale Fragen, Transplantation und Dialyse. Es wird ein kostenloser Imbiss gereicht.



Die beiden Nephrologen Dr. Henrik Jakobs und Dipl.-Med. Götz Krupp helfen bei Nierenleiden

Die Nieren gehören zu den wichtigsten Organen im menschlichen Körper. Die beiden Nierenspezialisten Dr. Henrik Jakobs und Dipl.-Med. Götz Krupp können einschätzen wie schwer der Nierenschaden ist und eine entsprechende Therapie einleiten. In ihrer Gemeinschaftspraxis sind Patienten mit Nierenleiden in guten Händen. Alle notwendigen Verfahren zur Diagnostik stehen hier zur Verfügung. Nierenversagen entwickelt sich oft langsam und schmerzlos, so dass bei einem entsprechenden Risiko wie Bluthochdruck und Zuckerkrankheit rechtzeitig Urin und Blutwerte untersucht werden müssen. Sollte die Nierenfunktion zur Entgiftung nicht mehr ausreichend sein, kann eine Dialyse oder eine Nierentransplantation das Leben retten. Neben der Hämodialyse (Blutwäsche) wird in dem Zentrum auch die Bauchfelldialyse (Peritonealdialyse) angeboten, die der Betroffene zu Hause durchführt und damit unabhängig von einer Fahrt ins Dialysezentrum ist und seinen Tagesablauf selbst gestaltet. Es besteht auch die Möglichkeit der Nachtdialyse, wobei das Blut während des Nachtschlafes schonend gereinigt wird. Somit ist noch viele Jahre ein Leben „ohne eigene Nieren“ möglich.

Internistisch-nephrologische Praxis
Dr. Henrik Jakobs & Dipl. Med. Götz Krupp
Viereckweg 1-3 • 13 125 Berlin-Buch
Tel. 0 30/9 41 08 10 • Fax 0 30/9 41 08 22
www.alwall-dialyse.de



Im Alter kompetent und bestens umsorgt

Für fast alle Menschen wird die Situation eintreten, wo durch Krankheit oder Alter fachkundige Unterstützung benötigt wird, wenn man sich nicht im Krankenhaus oder Seniorenheim dauerhaft aufhält, sondern ein selbstgestaltetes Umfeld behalten will. Ein gewissenhafter und fachkun-



Bei regelmäßigen Fortbildungen, werden die Mitarbeiter auf den aktuellsten Stand gebracht

diger Partner ist dann die gemeinnützige GmbH MEDI-MOBIL, die 1992 von vier Geschäftsführern gegründet wurde. Heute betreuen die geschulten Fachkräfte mit zwanzig Fahrzeugen in der Kranken- und Altenpflege ihre Klienten von den Sozialstationen in Hennigsdorf, Oranienburg, Borgsdorf und Birkenwerder aus. In Birkenwerder sind 48 Mitarbeiter im Pflegeeinsatz. Um ein zuverlässiger Partner zu bleiben, legt die Geschäftsführerin Marianne Roch besonderen Wert auf die permanente Weiterbildung und Qualifizierung ihrer insgesamt 92 Mitarbeiter. Die ambulante Betreuung ist ein Schwerpunkt der Arbeit, die von der Rundumbetreuung von Seniorenwohngemein-



Das freundliche Leitungsteam sorgt für einen reibungslosen Ablauf und besten Service

schaften inklusive Ausflüge und Seniorentreffen bis individuellen Krankenpflege und Versorgung hauswirtschaftlicher Bedürfnisse reicht.

Medi-Mobil
Hauptstraße 38
16 547 Birkenwerder
Telefon 0 33 03/50 88 33

Dinge, die das Leben entspannt reisen schöner machen



Bei Sigrud Michalik im „My Cottage“ finden Sie zauberhafte Accessoires im Cottage-Stil, sinnliche Düfte, schöne Bücher und vieles mehr. Ob als Geschenk oder für das eigene Zuhause, viele liebevoll arrangierte schöne Dinge warten auf Sie in der Clara-Zetkin-Straße 19.

„My Cottage“
Clara-Zetkin-Str. 19 • 16 547 Birkenwerder
Tel. 0 33 03/21 77 22

Wochenendtrips in europäische Metropolen, ein Wellness-Kurzurlaub durchaus auch in der näheren Umgebung oder individuelle Abenteuerreisen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit unter den „deutschen Reise-weltmeistern“. Ilona Harnack interessiert sich für die Wünsche und Träume ihrer Kunden und kann so den perfekten Urlaub organisieren. Reisetipps für die Unentschlossenen unter uns hat sie dank der langjährigen Erfahrung, auch durch eigene Inforeisen und Weiterbildungen in ferne Länder, zu fremden Kulturen, immer parat. Kultur- und Erholungsreisen, Ferienhäuser und -wohnungen, Schiffsreisen, Mietwagen oder Kuraufenthalte können selbstverständlich ebenfalls über sie gebucht werden.



Panda Reisen • Inhaberin Jenny Böhme
Brieseallee 40 • 16 547 Birkenwerder
Tel. 0 33 03/50 34 48 • www.panda-reisen.com

Angelverein „Briesetal“ Birkenwerder e.V.
Dietmar Hiersemann, Tel. 0 33 03/40 84 98, 16 540 HN, Kurt-Tucholsky-Str. 1
Angel-Verein „Gründling“ 1939 e.V.
Detlef Hemmerling, Tel. 0 33 01/53 44 02, 16 515 Obg, Arthur-Becker-Str. 11
BBC 1908 e.V. (Birkenwerder Ballspiel-Club)
Arne Pfau, Tel. 0 33 03/21 01 99, 16 547 BW, Am Wacholderbusch
Boxsport Kampfgeist e.V.
Mario Spilmann, Tel. 0 33 03/59 82 57, 16 547 BW, Richard-Wagner-Str. 12
Brandenburgischer Seniorenverband e.V.
Ralf Heymann, Tel. 0 33 03/40 26 64, 16 547 BW, Wensickendorfer Weg 51
DAV „OG Nord“ Birkenwerder e.V.
Günther Kose, Tel. 0 33 03/40 03 19, 16 547 BW, Am Briesewald 9
Domino e.V.
Lutz Karnauchow, Tel. 0 33 03/29 37 60, 16 547 BW, Karl-Marx-Str. 84-86
Förderverein der Clara-Zetkin-Gedenkstätte
Manuela Dörnenburg, Tel. 0 33 03/50 29 20, 16 547 BW, Sacco-Vanzetti-Str. 44a
Freundeskreis Geschichtsstübchen
Erika Schürhoff, Tel. 0 33 03/50 15 01, 16 547 BW, Fontaneweg 16
Freunde und Förderer der Gesamtschule Birkenwerder e.V.
Harald Haertig, Tel. 0 33 03/50 25 05, 16 547 BW, Hohen Neuendorfer Weg 26
Freunde und Förderer der Kita „Birkenpilz“ e.V.
Jens Hawemann, Tel. 0 33 03/50 64 54, 16 547 BW, Erdbergstr. 15
Freunde und Förderer der Kita „Festung Krümelstein“ e.V.
Hildegard Memann, Tel. 0 33 03/40 45 36, 16 547 Birkenwerder
Förderverein der Kita „Rumpelstilzchen“
Manuela Möhring-Volmer, Tel. 0 33 03/21 67 77, 16 547 Birkenwerder
Förderverein der Integrativ-kooperativen Grundschule e.V.
Ute Pohl, Tel. 0 33 03/21 04 41, 16 547 Birkenwerder
Förderverein der Asklepios-Klinik Birkenwerder e.V.
Dr. Martin Siebert, Mobil 01 71/613 72 58, 16 547 BW, Hubertusstr. 12
Förderverein der Regine-Hildebrandt-Schule
Harald Haertig, Tel. 0 33 03/50 25 05, 16 547 BW, Hohen Neuendorfer Weg 26
Förderverein Feuerwehr Birkenwerder
Frank Hübschmann, Tel. 0 33 03/40 15 44, 16 547 Birkenwerder
Handel- und Gewerbetreff Birkenwerder e.V.
Vera Paulick, Tel. 0 33 03/40 27 79, 16 547 Birkenwerder

Kammermusikfreunde Birkenwerder e.V.
Joachim Weigert, Tel. 0 33 03/59 84 55, 16 547 Birkenwerder
Kulturbund „Korona“ e.V.
Frau Tönnessen, Tel. 0 33 03/21 01 36, 16 547 Birkenwerder
„Kulturbunt“ e.V.
Susanne Duschaneck, Tel. 0 33 03/40 32 00, 16 547 BW, Geschw.-Scholl-Str. 18
Motorwassersportclub Birkenwerder e.V.
Annemarie Henschel, Tel. 0 33 03/50 15 37, 13 127 Bln, Cunistr. 20
Seniorenbeirat der Gemeinde Birkenwerder
Dietmar v. Pronczinsky, Tel. 0 33 03/40 13 38, 16 547 BW, Schwäbische Str. 18
Sportgemeinschaft Birkenwerder West des DAV e.V.
Michael Donovang, Tel. 0 33 03/40 07 83, 16 547 BW, Havelstr. 108
SV Grün-Weiß Birkenwerder Sektion Rudern
Oliver Blum, Tel. 0 33 03/54 14 71, 16 547 BW, Bergfelder Straße 4
SV Grün-Weiß Birkenwerder Sektion Frauengymnastik
Kerstin Wunderlich, Tel. 0 33 03/40 09 65, 16 547 Birkenwerder
SV Grün-Weiß Birkenwerder Sektion Rugby
Reinhard Göres, Tel. 0 33 03/40 14 20, 16 547 Birkenwerder
SV Grün-Weiß Birkenwerder Sektion Leichtathletik
Marita Bauer, Tel. 0 33 03/50 23 79, 16 547 BW, Stolper Weg 23
Treffpunkt Birkenwerder e.V.
Ludwig Schattka, Tel. 0 33 03/29 76 72, 16 547 Birkenwerder
Verein zur Förderung der Jugendarbeit Birkenwerder
Christian Dittter, Tel. 0 30/84 31 53 77, 13 469 Bln., Titiseestraße 2
Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.
Werner Hemmerling, Tel. 0 33 03/40 34 21, 16 547 Birkenwerder
Verein „Treffpunkt Birkenwerder e.V.“
Herr Scheel, 16 547 Birkenwerder
Verein zum Schutz des Briesetals
Ute Lütj, Tel. 0 33 03/50 16 46, 16 547 Birkenwerder, Am Werder 8
Verein zur Förderung ehem. Olympischer Sportarten e.V.
Werner Lehmann, Tel. 0 33 03/40 97 25, 16 547 Birkenwerder
Waldschule Briesetal e.V.
Frau Witzel, Tel. 0 33 03/40 22 62, 16 547 Birkenwerder
Wassersportclub Eisvogel e.V.
Wolfgang Lehmann, Tel. 0 33 03/50 13 09, 16 547 Birkenwerder

Erfolgreich lernen ab Klasse 5

Eine Schule ist nie bloß ein Gebäude, sie ist ein Gemeinschaftsprojekt von Schülern, Lehrern, Eltern und anderen Engagierten. Sie lebt vom Geist all derer, die dort ein- und ausgehen, leben und wirken. Sie stellt eine Lern- und Lebensstätte dar. Kein Wunder also, dass neben der breit gefächerten Bildung, ein Hauptaugenmerk auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler gelegt wird. Auf Grundlage des „Ökologischen Humanismus“ und eines reformpädagogisch akzentuierten Ansatzes versucht das Freie Gymnasium Respekt vor Natur und Mensch zu vermitteln. Denn auch soziales Verhalten muss erlernt und gelebt werden. Großen Wert legt man auf das umfassende Fremdsprachenangebot mit Spanisch, Latein, Französisch und Englisch, sowie auf das Ganztagsangebot. Das Freie Gymnasium Zepernick bietet seinen Schülern bereits ab der 5. Klasse die Möglichkeit hier zu lernen. 250 Schüler können sich in hellen Räumen und weitläufigen Grünanlagen entfalten. Die Klassenstärke liegt bei maximal 20 Schülern. Demzufolge ist das Bildungs- und Erziehungssystem so angelegt,



Motivierte Schüler durch angenehme Atmosphäre

dass auf das Individuum mit seinen Stärken und Schwächen eingegangen werden kann und der Einzelne gemäß diesen gefördert wird. Mit viel Zeit und der nötigen Geduld wächst das Vertrauen zwischen Schüler und Lehrer, welche als Basis für Zufriedenheit und Motivation beider Seiten dient.

Freies Gymnasium am Pfingstberg
Spreestraße 2 • 16 341 Panketal
Tel. 0 30/94 41 81 24 • Fax 0 30/94 86 96
www.freies-gymnasium-zepernick.de

2010: 75 Jahre Waldfriedhof Birkenwerder

Nach den vorhandenen Aufzeichnungen ist der 1935 vollendete Waldfriedhof der dritte Begräbnisplatz der Gemeinde in den letzten 500 Jahren. Der erste Friedhof lag neben dem alten Kirchplatz am Pfarrhaus an der Hauptstraße südlich des Obermühlenteiches und hatte eine Fläche von nur 2.425 Quadratmeter. Er entstand noch der kirchlichen Verwaltung. Der zweite, gemeindliche Friedhof zwischen Albertallee und Werder wurde 1887 angelegt und bis November 1935 benutzt. Er entsprach mit seiner Größe von 6.720 Quadratmeter nicht mehr den Anforderungen und war teilweise zum dritten Male belegt. Bereits im Jahre 1920 begannen die Verhandlungen der Gemeinde wegen Erwerbes eines für den neu anzulegenden Friedhof geeigneten

Geländes, die Anfang der dreißiger Jahre abgeschlossen wurden. Im Jahr 1933 wurden 2.560 Quadratmeter sofort erschlossen, weitere 2,5 Hektar vorsorglich angekauft. Somit hatte der neue Waldfriedhof die elffache Größe des alten städtischen Friedhofs. Die Arbeiten wurden Oktober 1933 begonnen gingen sehr zügig voran. „Möglichst war das aber nur, weil neben den in Pflichtarbeit tätigen erwerbslosen Volksgenossen alle Birkenwerder Bürger, gleichwohl ob Kopf- oder Handarbeiter, ob alt oder jung, geschlossen dem an sie ergangenen Aufruf „Freiwillige vor zur gemeinsamen uneigennütigen Arbeitshilfe am Friedhofsbau“ freudig folgten. In unermüdlicher körperlicher Arbeitshilfe in freier Zeit und auch durch finanzielle Unterstützung

wurde der wahre Sozialismus der Tat und die Erfüllung des nationalsozialistischen Grundsatzes: Gemeinnutz geht vor Eigennutz verwirklicht.“ So ist es in der Eröffnungsurkunde vom 1. Dezember 1935 mit den Unterschriften des Gemeindevorstands zu lesen. Den Eingang des Friedhofes bildete eine Feldsteinmauer, die Steine waren überwiegend hiesige Findlinge. Daneben befindet sich das schlichte Verwaltungsgebäude. Im August 1935 war die Kapelle im Rohbau gerichtet. Die von der Kirchengemeinde Birkenwerder gestiftete Glocke mit der Inschrift verkündete: „Ich danke allen Helfern“. Heute gibt es etwa 5.000 Grabstätten auf dem Waldfriedhof, der mit seiner andächtigen Ruhe und würdevollen Gestaltung zu den bemerkenswerten Orten in Birkenwerder gehört.



Waldfriedhof Birkenwerder
Am Waldfriedhof 1
16 547 Birkenwerder
Tel. 0 33 03/5 08 59 31

Die Kirche von Birkenwerder

Die jetzige Kirche von Birkenwerder war bekanntlich nicht die erste. Sie hatte Vorgängerinnen. Eine Kirche in Birkenwerder wird 1459 erstmals urkundlich erwähnt. Die heutige wurde mit offiziell 306 Plätzen 1849 erbaut. Die neue Kirche wurde nicht an der Stelle der alten errichtet, sondern auf dem heutigen Platz. Bei der Öffnung der Turmkugel am 9. Oktober 1998 fanden sich wichtige Dokumente in ausgezeichnete Erhaltung aus dem Jahr 1848. Die Kugel war bis dahin nie geöffnet worden. Gefunden wurden: 1. Ein Baubericht des Architekten Hoffmann vom 11. November 1848. 2. Ein Schreiben des Kupferschmieds Korthmann aus Oranienburg vom 10. November. 3. Ein Deutscher Volkskalender 1849. 4. Etliche Exemplare der „Königlich privilegierten Berliner Zeitung“ (Vossische Zeitungs-Expedition aus jenen Tagen). In dem Baubericht des Architekten ist zu lesen: „Nachdem schon vielfach von dem Kirchenvorstand und den Mitgliedern der Gemeinden ... der Wunsch ausgesprochen war, sich eine neue Kirche zu erbauen, wurde im Jahre 1848 von der Königlichen Regierung zu Potsdam die Genehmigung zum Bau erteilt und von dem Bauinspektor von Bernuth der Entwurf dazu gefertigt. Bis 1917 gab es zwei Glocken im Kirch-

turm. Nachdem in den beiden Weltkriegen jeweils eine Glocke zur Rüstungsindustrie abgegeben werden musste. An ihre Stelle der ersteren Glocke trat 1926 eine von Schilling in Apolda gegossene Bronzeglocke mit einem Gewicht von 213 Kilogramm und dem Ton „eis“. Nach dem II. Weltkrieg befand sich dann wieder nur noch diese Glocke im Turm. Erst 1961 erwarb die Kirchengemeinde wieder eine zweite Glocke mit dem Ton „b“. In den Jahren 1929/1930 erfolgten große Renovierungs- und Umbauarbeiten. Die zweite Renovierung erfolgte von 1963 bis 1965 unter Pfarrer Bake. Der Kirchturm und das Kirchendach wurden repariert und erneuert. Kurz vor dem Ende des zweiten Jahrtausends 1998/99 wurde die Erneuerung des Turmhelms und des Daches vom Kirchenschiff notwendig, nachdem einige schwere Schäden zu



Heute erstrahlt sie in neuem Glanz

erkennen waren. Die Kirche erhielt einen neuen Altar und eine neue Kanzel. Restauriert wurde auch der Taufstein von 1849. Ein besonderes Kapitel ist die Turmuhr mit Glocke. Sie wurde gepflegt und gehegt von dem Kirchenältesten Bruno Koenig. Dank seines ständigen Einsatzes kann man nach wie vor die Zeit in halber Höhe des Kirchturms ablesen. Auch der Denkmalschutz erkannte die Bedeutung der Kirche in Birkenwerder: Mit Schreiben vom 30. März 1994 teilte der Kreis Oberhavel, Untere Denkmalschutzbehörde, mit, dass die „Dorfkirche Hauptstraße, 16547 Birkenwerder“ „...in das Verzeichnis der Denkmale eingetragen“ ist. Begründung: „Die Dorfkirche in Birkenwerder besitzt wegen ihrer künstlerischen, architekturhistorischen, städtebaulichen und ortsgeschichtlichen Bedeutung Denkmalswert.“



Abfallentsorgung			
AWU Abfallwirtschafts Union	Breite Straße 47a	Tel. 033 04/37 60	
Oberhavel GmbH	16 727 Velten	Fax 033 04/37 62 77	sabine.kostorz@alba.info
Accessoires im Cottage-Stil/Düfte/Bücher			
„My Cottage“	Clara-Zetkin-Straße 19 16 547 Birkenwerder	Tel. 033 03/21 77 22	siehe Seite 16
Bildungseinrichtungen			
Freies Gymnasium	Spreestraße 2	Tel. 030/94 41 81 24	siehe Seite 17
am Pfingstberg Zepernick	16 341 Panketal OT Zepernick	Fax 030/94 41 86 96	
Diagnostische Radiologie			
Praxis für Diagnostische Radiologie Silvia Schiffer	Marwitzer Straße 91 16 761 Hennigsdorf	Tel. 033 02/20 65 25 www.kernspintomographie-hennigsdorf.de	siehe Seite 24
Gastronomie			
Restaurant am Boddensee	Brieseallee 20 16 547 Birkenwerder	Tel. 033 03/59 99 44	siehe Seite 12-13 www.Boddensee.de
Gesundheit			
Gesundheitsberatung Milde	Weidenweg 38	Tel. 033 03/50 32 43	gesundheitsberatung-milde@web.de
Ansprechpartnerin Silke Milde	16 547 Birkenwerder	Fax 033 03/21 14 63	www.gesund-mit-milde.vpweb.de
Hausbau und Planung			
MASSIVHAUS BIRKENWERDER GMBH	Hauptstraße 125 16 547 Birkenwerder	Tel. 033 03/2 16 60 Fax 033 03/21 66 11	siehe Seite 6 www.massivhaus-birkenwerder.de
Hotel			
ANDERSEN HOTEL BIRKENWERDER	Clara-Zetkin-Straße 11 16 547 Birkenwerder	Tel. 033 03/2 94 60 Fax 033 03/2 94 61 55	siehe Seite 22 www.andersen-hotel.de
Internist			
Internistisch-nephrologische Praxis Dr. Jakobs & Dipl.-Med. Krupp	Viereckweg 1-3 13 125 Berlin-Buch	Tel. 030/9 41 08 10 Fax 030/94 10 81 22	siehe Seite 15 www.alwall-dialyse.de
Kanal- und Rohrreinigung			
RUN 24 GmbH	Berliner Straße 13 16 727 Velten	Tel. 033 04/20 33 33 (24-Std. Notdienst) Fax 033 04/20 33 44	siehe Seite 6 www.run-24.de
Kranken- & Altenpflege			
MEDI-MOBIL	Hauptstraße 38 16 547 Birkenwerder	Tel. 033 03/50 88 33	siehe Seite 16
Reisebüro			
Panda Reisen	Brieseallee 40	Tel. 033 03/50 34 48	siehe Seite 16
Inhaberin Jenny Böhme	16 547 Birkenwerder		www.panda-reisen.com
Solarenergie			
DavidSolar AG	Klausenstraße 1 CH-87 83 Linthal		siehe Seite 4 www.davidsolar.ch
Steuerberater			
Steuerberater Gerald Nitsch	Schönfließer Straße 25 16 562 Bergfelde	Tel. 033 03/21 94 51 Fax 033 03/21 94 53	siehe Seite 10 www.nitsch-steuerberatung.com
Tiefbau			
Merkel Tiefbau GmbH	Hauptstraße 90 16 547 Birkenwerder	Tel. 033 03/40 00 58 Fax 033 03/50 49 85	siehe Seite 10 www.merkel-tiefbau.de
Vermessungsbüro			
div-gmbh	Gewerbestraße 1-3 16 540 Hohen Neuendorf	Tel. 033 03/21 46 60 Fax 033 03/21 46 61	siehe Seite 5 www.div-gmbh.de
Versicherung			
Generalvertretung der Allianz AG Regina Schubert	Brieseallee 35 16 547 Birkenwerder	Tel. 033 03/50 22 78 Fax 033 03/50 50 55	siehe Seite 10 www.allianz-reginaschubert.de
Wasserversorgung und Entsorgung			
Wasser Nord GmbH & Co.KG	Gewerbestraße 5-7 16 540 Hohen Neuendorf	Tel. 033 03/5 32 10 Fax 033 03/53 21 18	siehe Seite 5 Störungsdienst 0 33 03/53 21 30
Zimmerei & Dachdecker			
Bazi Zimmerei & Dach Marcus Bader	Hauptstraße 80 16 547 Birkenwerder	Tel. 033 03/21 59 65 Fax 033 03/21 59 66	siehe Seite 4 Mobil 01 70/3 11 05 03

Die Johannis-Loge

Anlässlich des Rathausfestes bot die Johannisloge „Kurfürstin Luise Henriette“ (KLH) etwas ganz Besonderes. Eine Ausstellung im August 2009 im Rathaus informierte über die Freimaurerei im Allgemeinen aber auch über das Logenleben in Birkenwerder. Am 15. Dezember 1898 beschlossen zehn Freimaurer, die zu dieser Zeit verschiedenen Logen angehörten in Birkenwerder eine neue Loge zu gründen. Bereits zwei Jahre später war die erforderliche Genehmigung der großen Landesloge eingeholt, ein Grundstück mit Haus beschafft und eingerichtet, und am 7. November 1900 wurde die KLH gegründet. Viele berühmte Bürger aus Birkenwerder waren deren Mitglieder. Unter anderen auch Carl Iden, der Baumeister des Rathauses. Die Mitgliederzahl wuchs bis 1928 auf rund 100 Personen. Dann jedoch wurde das Leben aller Freimaurerlogen infolge der politischen Hetze und der immer brutaler wer-



Wappen der Johannisloge Kurfürstin Luise Henriette aus Birkenwerder



Das Logenhaus in Birkenwerder wurde nach der Wende zurückgegeben an die Freimaurer und ist heute ein Kindergarten

denden nationalsozialistischen Politik ständig schwerer, bis schließlich 1935 die gesamte Freimaurerei in Deutschland verboten wurde und auch die Loge in Birkenwerder am 18. Juli 1935 ihre Auflösung beschloß. 1946 wurde in der amerikanischen Zone in Berlin das Logenleben wieder reaktiviert. Nach der Wende entstand der Verein „Johannisloge Kurfürstin Louise Henriette zu Birkenwerder“ 1992 mit dem Ziel, das Logenleben dort wieder



Logenmeister Paul Schmitz beim Vortrag zur Freimaurer-Ausstellung im Rathaus Birkenwerder am 15.8.2009

zu reaktivieren. Das reguläre Logenleben findet in Dahlem statt. Im Jahre 2000 fand die erste Zusammenkunft im alten Logenhaus in Birkenwerder, heute trifft man sich zweimal im Jahr dort. Der Logenmeister ist heute Paul Schmitz. Die Freimaurerei wurde seit dem 18. Jahrhundert immer wieder mit Verdächtigungen vielfältiger Art bedacht und oft verfolgt. Eigentlich gibt es heute keine Geheimnisse mehr darüber und die Liste berühmter Mitglieder ist lang und reicht von Königen, Politikern, Künstlern und Schriftstellern bis zu Privatpersonen, die sich den Zielen zur Achtung der Menschenwürde, der Toleranz, Hilfsbereitschaft, Brüderlichkeit und der freien Entfaltung der Persönlichkeit verpflichtet fühlten und fühlen.

Kontakt: Paul Schmitz
Höllentalweg 34
13 469 Berlin
Tel. 0 30/403 38 67
mail@paul-schmitz.net

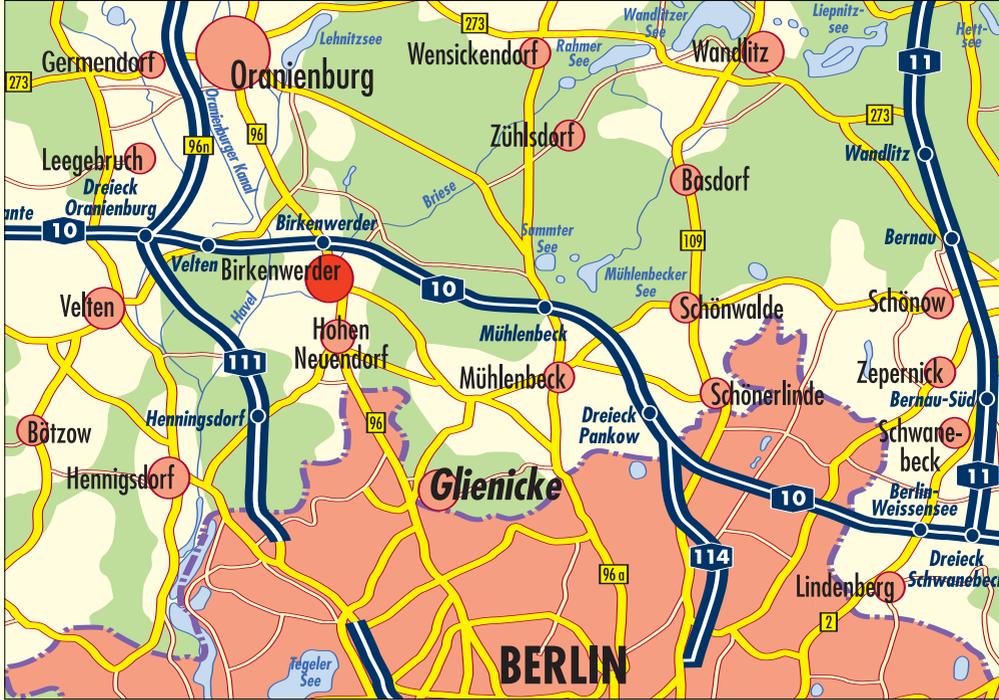
SIE BRAUCHEN EIN GÄSTEZIMMER?



**ANDERSEN
HOTEL
BIRKENWERDER**

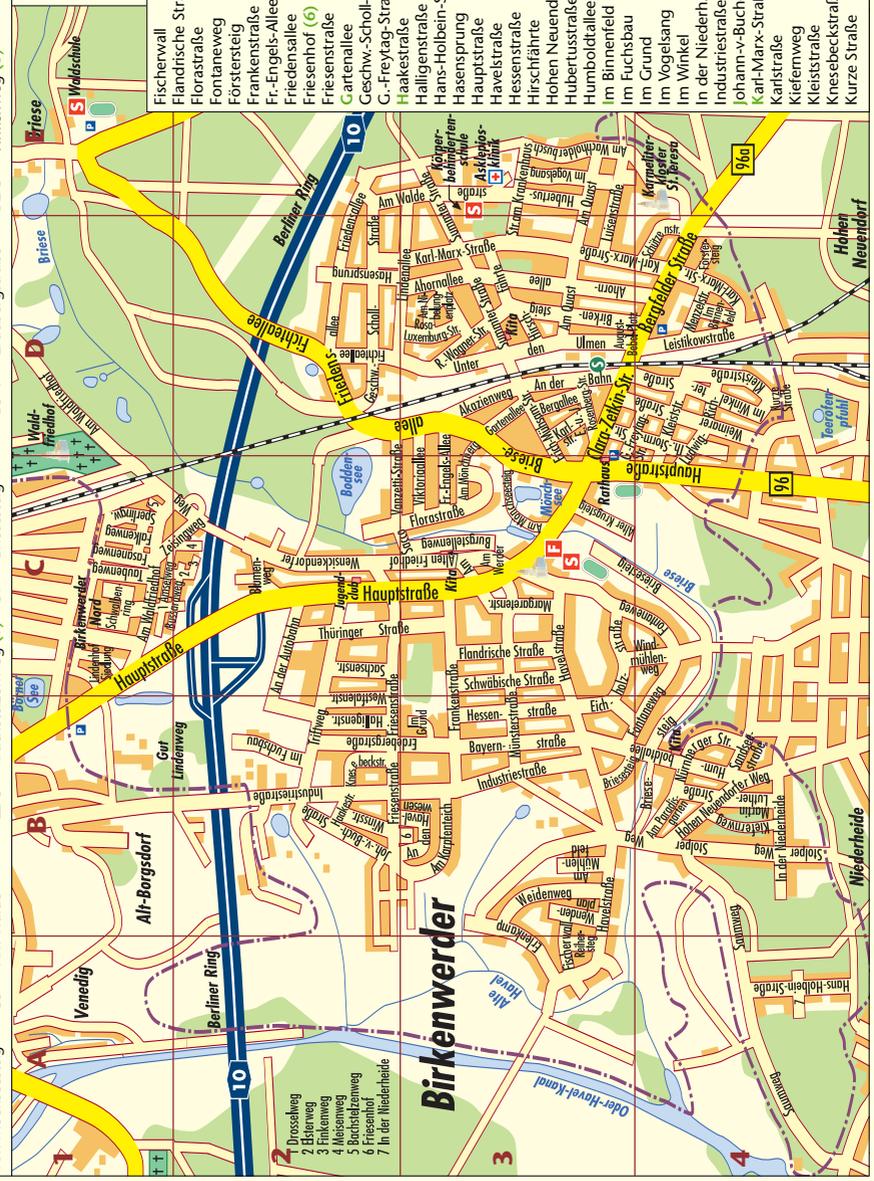
Ihre Verwandten und Freunde möchten nicht mehr auf Ihrer Besucherritze oder auf der unbequemen Couch schlafen? Kein Problem - in der gemütlichen Atmosphäre des ANDERSEN HOTEL Birkenwerder werden sie sich fast wie zu Hause fühlen. Fragen Sie nach unseren Wochenend- und Langzeitsonderpreisen.

Clara-Zetkin-Straße 11 • 16547 Birkenwerder
Tel.: 0 33 03 / 294 60 • Fax: 0 33 03 / 294 61 55
birkenwerder@andersen-hotel.de
www.andersen-hotel.de



D4	Leistikowstraße
D2-E3	Lindenallee
C1	Lindenhorf Siedlung
D4	Ludwig-Richter-Str.
DE3	Luisenstraße
C3	Magaretenstraße
B4	Martin-Luther-Straße
C2	Meisenweg (4)
D4	Meizenstraße
BC3	Münsterstraße
B4	Nürnberg-er Straße
D3	Reihersteig
A3	R.-Luxemburg-Str.
D3	R.-Wagner-Straße
C2	Sachsenstraße
C2-D2	Sa.-Vancetti-Str.
B4	Sandeesstraße
D4	Saunweg
A4	Saumweg
D3	Schützenstraße
D4	Schwäbische Straße
C1	Schwalbenring
C1	Sperlingweg
B3-4	Stolper Weg
DE3	Str. am Krankenhaus
DE2	Summierstraße
C1	Taubenweg
D3-4	Th.-Sturm-Straße
C2-3	Thüringer Straße
BC2	Triftweg
D3	Unter den Ulmen
D3	Victoriaallee
B3	Weidenweg
B3	Weimarer Straße
B3	Wendenplan
BC2	Wensickend. Weg
C4	Westfalenstraße
C4	Windmühlenweg
B2	Winsstraße
C1-2	Zeisingweg

D3	Erich-Mühsam-Str.
AB3	Erlenkamp
D3	Eul-Rosenberg-Str.
C1	Clara-Zetkin-Straße
D3	Drosselweg (1)
C1	Falkenberg
C1	Fasanenweg
C1	Fichtenallee
C2	Finkenweg (3)
C3	Burgstellenweg
DE4	Bayernstraße
BC3	Bergfelder Str.
BC3	Birkensteig
C2	Blumenweg
C2	Eichholzstraße
B2-3	Elsterweg
B2-3	Erdebergstraße
CD1	Am Waldfriedhof
B3	Am Wender
B3	An den Havelwiesen
DE3	An der Autobahn
D3	An der Bahn
D3	August-Bebel-Platz
E2-3	Am Mönchberg
C1	Bachsteilweg (5)
D3	Am Nibelungenpl.
B4	Am Paradiesgart.
C2-3	Am Alten Friedhof
B3	Am Karpenreich
CD3	Am Mönchberg
C3	Am Mönchsteig



Gesund werden und gesund bleiben!



Der Kernspintomograph im Einsatz

Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Praxis für Diagnostische Radiologie am Standort Oberhavel Kliniken in Hennigsdorf sind umfangreich. Im April 2004 erfolgte durch die Fachärztin für Diagnostische Radiologie Silvia Schiffer die Neugründung der Praxis. Damit wurde auch der Anspruch der Oberhavel Kliniken erfüllt. Silvia Schiffer ist Mitglied der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie in der DRG. Das Herzstück der Praxis ist der Kernspintomograph, welcher zu den modernsten und auch komfortabelsten Geräten seiner Art gehört. Regelmäßige Wartung und Softwarepflege sorgen für gleichbleibende Qualität der Aufnahmen. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass Patienten aus dem gesamten Land Brandenburg und Berlin in die Praxis kommen. Somit können sie von der ärztlichen Erfahrung von zirka 60.000 Kernspintomographen sämtlicher Organregionen des menschlichen Körpers profitieren. Beim Kernspintomograph (1,5 Tesla Hochfeld-Magnetresonanztomograph) werden mit Radiowellen an Stelle von Röntgenstrahlen vielfältige Schnittbilder des gesamten menschlichen Körpers in beliebigen Ebenen erstellt. Ein Computer verrechnet die Signale in digitale Bilder. Schädliche Auswirkungen auf den Menschen bei dieser Art von Geräten sind bisher nicht bekannt. Die Kernspintomographie ist das zur Zeit beste

Verfahren zur Darstellung des Gehirns, der Wirbelsäule einschließlich des Rückenmarks und vor allem sämtlicher Gelenke des Körpers. Ein weiteres hervorragendes Anwendungsgebiet ist die Darstellung der Bauch- und Beckenorgane – speziell der Leber und der inneren Geschlechtsorgane. Eine Domäne der MRT ist die Gefäßdiagnostik. Die sonst üblichen Röntgenverfahren erzielen diese Qualität nur unter Anwendung von Kathedertechniken und Röntgenkontrastmitteln. Die aufgenommenen Bilddaten beziehungsweise Untersuchungsergebnisse können in unterschiedlicher Form noch am Untersuchungs-



Silvia Schiffer bei der Auswertung der Bilddaten

tag zur Verfügung gestellt werden, entweder als digitale Datenträger wie CD-ROM, als Hard-Copy-Film oder auch als Papierausdruck. Die Beurteilung der Befunde wird durch Verlaufsbeobachtungen und Einbeziehung anderer Untersuchungsergebnisse synoptisch präzisiert.



Praxis für Diagnostische Radiologie
Standort Oberhavel
Kliniken GmbH
Silvia Schiffer
Marwitzer Straße 91
16761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02/20 65 25
www.kernspintomographie-hennigsdorf.de